

## Reisebericht „Urlauberpfarrer am Schliersee 2017“ - in Bayrischzell, Fischbachau, Neuhaus, Schliersee, Wendelstein -



Sonntag, 28. Mai 2017

Nun will ich schon **zum dritten Mal hier Urlauberpfarrer** sein. Ich komme gerade vom Kirchentag in Berlin. Heute hatten wir auf den Elbwiesen vor Wittenberg den Schlussgottesdienst. Mit meinem Auto konnte ich um 15 Uhr von dort aus starten und kam um 23 Uhr hier in Fischbauau an. Diesmal habe ich mein Quartier im Kirchturm der Ev. Kirche in Fischbauau. Nach so lebendigen Tagen in Berlin und Wittenberg brauche ich mal einige Tag, um zu entspannen und auch meinen Reisebericht vom Kirchentag zu schreiben.

Montag, 29. Mai 2017

Heute habe ich mir einen Ruhetag verordnet. Ich war etliche Stunden in der Saunawelt Schliersee. Mitgenommen in den Ruheraum habe ich etliche Mitbringsel vom Kirchentag. Beim Markt der Möglichkeiten hatte ich etliches eingesammelt, was ich nun auch lesen und wahrnehmen will.

Dienstag, 30. Mai 2017

Heute um 8.30 Uhr bin ich bei der **Dienstbesprechung** im Pfarrhaus in Neuhaus dabei mit dem Pfarrerehepaar Striebeck, Pfarrer Woltereck, der Sekretärin Frau Hannelore Ransberger. Mittagessen heute für 7 € in der örtlichen Metzgerei in Neuhaus: Cordon bleu mit Kartoffeln und Blumenkohl. Einen Hallo Besuch machte ich bei Josef Lehmeier in Schliersee. Ich erfuhr von ihm, das heute keine Chorprobe sei, stattdessen um 18.30 Uhr oben am Spitzensee in der Kirche St. Bernhard eine Maiandacht. Und tatsächlich, ich konnte zum ersten Mal beim **Schlierseer Alpenchor** mitsingen. Vor zwei Jahren war ich damals bei einer Chorprobe dabei gewesen, als sie diese Lieder geprobt hatten. Daher kannte ich sie. Eine neue Erfahrung für mich war, dass ich ganz ohne Noten, aber mit einem guten Sänger neben mir, alles mitsingen konnte. Abends hat mich dann noch hier im Kirchturmzimmer Sohn Benjamin besucht. Mit Hilfe seines Handy konnte ich meine E-Mail abrufen.

Mittwoch, 31. Mai 2017

Heute Vormittag habe ich meinen Reisebericht vom Kirchentag in Berlin – Wittenberg mit einigen Fotos, die ich gemacht hatte, bereichert. Wenn ich wieder Internet Zugang habe, werde ich ihn auf meine Homepage [www.christianhaehlke.de](http://www.christianhaehlke.de) hochladen. Zum Mittagessen für 7 € war ich wieder in der Metzgerei in Neuhaus: Hackfleisch mit gefüllter Paprika und Reis. Ich fuhr nach Schliersee, war am See und in Ort unterwegs. Um 13.45 Uhr war am Wartehäuschen Bahnhof Schliersee der Treffpunkt für „**evangelisch Pilgern**“ mit **Pfarrer Friedrich Woltereck**. Mit einem Ehepaar, das ebenfalls gekommen war, fuhren wir nach Geitau. Später kam ein weiteres Ehepaar noch dazu. Besonders interessant ist die kleine Kapelle auf dem Grundstück einer Bauernfamilie, darin gerettete Bilder aus dem Kloster Fischbauau. - Weil ich ja selbst für „meditative Wanderung“ eingeplant und angekündigt bin, war das Miterleben heute für mich eine gute Vorbereitung. - In meinem Quartier lese ich fleißig in den Schriften, die ich aus Berlin vom Kirchentag mitgebracht habe. In Schliersee Supermarkt Tengemann hatte ich mir für das Abendessen einen Fertigsalat mitgebracht. Etwas Gesundes braucht der Mensch!

Donnerstag, 01. Juni 2017

Der Monatsspruch für den Juni aus Apg 5,29 lautet: Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. Im Jahr 1993 war dieser Bibelvers die Jahreslosung.

Heute Vormittag machte ich mich mit dem Fahrrad auf, um **von Fischbauau nach Bayrischzell** zu radeln. Bei der mir bekannten Bank hielt ich Andacht mit dem Kalenderblatt, auf dem auch der neue Monatsspruch steht. Um 11 Uhr war ich dann an Zielort. Es fing an zu regnen. Also bin ich wieder in der Metzgerei Linderer eingekehrt, auch wenn es noch nicht an der Zeit war. Für 6,25 € bestellte ich „Linderer’s Knödel Trio mit zerlassener Butter und Parmesan“. Dann bin ich zur Kurverwaltung geradelt und stellte mich als der momentane Urlauberpfarrer vor. Die Plakate für die Berggottesdienste auf dem Wendelstein waren plakatiert. Im Leseraum vertiefte ich mich in die Süddeutsche Zeitung. Dann hörte der Regen auf und ich radelte zurück. Um 14 Uhr gestaltet Pfarrer Matthias Striebeck eine Urnen-Trauerfeier in „meiner“ Kirche. Drei Musiker gestalteten sie mit Harfe, Akkordeon und Zugposaune. Vielleicht bin ich als Beerdigungspfarrer ja nächstens auch gefragt, weil die Pfarrersleute hier nächstens alle verweist sein werden.

Heute Abend war ich beim Sohn und konnte dort E-Mail empfangen und versenden und meinen Reisebericht vom Kirchentag hochladen.

Freitag, 02. Juni 2017

Heute ist also mein erster Einsatz: **meditative Wanderung** in Schliersee – Thema „Andacht.“ In Neuhaus konnte ich wieder für 7 € zu Mittag essen: Schollenfilet mit Kartoffelsalat. Die Wanderung, ich wollte zur Christuskirche gehen, sollte um 13.45 am Musikpavillon begonnen. Ich stellte mich um 12 Uhr in der Kurverwaltung vor, konnte ausführlich in der „Süddeutschen“ lesen und war 30 Minuten vorher am Pavillon. Der Werbeständer stand draußen. Es kamen Menschen und setzten sich auf die Bänke. Mit einigen konnte ich mich unterhalten. Aber für die meditative Wanderung **war keiner gekommen**. So stellte ich den Werbeständer in den Nebenraum und gab den Schlüssel in der Kurverwaltung wieder ab. - Ich um die Schliersee geradelt und konnte in Hausham einen Sänger vom Schlierseer Alpenchor besuchen. Wir tranken zusammen Cappuccino. Morgen geht es dann zum Berggottesdienst auf den Wendelstein. In die Kirche können wir noch nicht. Sie soll eine Woche später von Kardinal Marx nach langer Renovierung wieder eingeweiht werden. So werde ich wohl auf der Terrasse oberhalb des Gasthauses Gottesdienst feiern. Ich bin gespannt auf die Gottesdienstbesucher.

Samstag, 03. Juni 2017

Pünktlich war ich an der Talstation der **Gondelbahn auf den Wendelstein**.

Die zweite Fahrt heute sollte mich um 9.45 Uhr hochbringen. Auf der oberen Terrasse des Wendelstein Gasthauses sollte der erste Gottesdienst in diesem Jahr um 11 Uhr beginnen. Eine halbe Stunde vorher hatte ich den Talar an und sprach vorbeiziehende Bergbesucher freundlich an. Etwas mulmig war mir, wusste ich doch nicht, ob überhaupt Gottesdienstbesucher kommen würden. Einer war dann doch da. „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich



mitten unter ihnen.“ Dieser Bibelvers machte mir Mut. Der junge Mann hatte mich schon mal vor drei Jahren im Gottesdienst in Neuhaus erlebt. Er wohnt als Theatermann in Gießen und musste am Nachmittag beruflich wieder in München sein. Er war wohl extra wegen mir bekommen. Wie und wo er das erfahren hatte, dass ich hier oben heute den **Berggottesdienst** halte, das weiß ich nicht.

Wir begannen also den Gottesdienst. Kurz danach kamen zwei Frauen dazu. Eine kannte ich, hatte ich doch vor einigen Jahren ihren Vater beerdigt. Und dann gesellte sich noch ein weiteres Ehepaar dazu, und eine Familie mit zwei Kindern. Sie setzten sich etwas entfernt, machen aber auch mit. Etliche Flyer vom Festgottesdienst am 28. Mai 2017 in Wittenberg hatte ich mitgebracht. Daraus sangen wir „Nun jauchzt dem Herren alle Welt“. Psalm 139 las ich laut im Wechsel mit dem jungen Mann. Eine Frau las laut das Kapitel 13 aus dem 1. Korintherbrief. Das von mir getextete Lied „Der Glaube bleibt mir ...“ sangen wir vom Zettel zur Gitarre. In der Predigt dachten wir über die drei Worte nach „Glaube, Hoffnung, Liebe“, die am Schluss dieses Kapitels stehen „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen“. Da wir so eng zusammensaßen, war die Predigt nicht nur meine Rede. Dann sangen wir aus dem Flyer „Wenn Glaube bei uns einzieht“, wieder mit Gitarrenbegleitung. Das Fürbittengebet sprach ein Gottesdienstbesucher. Zum Schluss sangen wir aus dem Flyer von Wittenberg „We shall overcome“. Als Kollekte für das Wendelsteinkircherl legten wir 15 € zusammen. Meine Bekannte wusste nun schon, dass wir noch ein Lied singen würden und ich hatte es auch dabei. **„Das Edelweiß vom Wendelstein“**. Ich „kannte“ den Wendelstein durch dieses Lied. Wir musizieren mit unserem Posaunenchor in Höchstenbach oft diese Lied. Wir sangen es laut. Viele auf den unteren Terrassen hörten unser Singen.



Meinen Talerkoffer nahm der nette Mann aus Gießen mit der Gondel hinunter, um ihn unten für mich zur Abholung zu deponieren. Ich war wieder eingeladen, nach unten zu wandern. So gingen wir zu fünft hinunter. Wir machten mal Pause und sangen das Wendelsteinlied nochmals. Es wurde von einem Wanderer als Video aufgenommen wurde. Er will es mir zumailen. Unten im Gasthaus saßen wir dann bei Kaffee und Kuchen beisammen. Um 17 Uhr waren wir wieder an der Talstation. Ich holte meinen Koffer ab und wir verabschiedeten uns frohgelaut. Das

war ein interessanter schöner Samstag! Mein nächster offizieller Einsatz ist erst wieder am Donnerstag nachmittags beim Seniorenkreis und am Abend der Seegottesdienst in Schliersee. Allerdings bin ich einige Tage auch zuständig, wenn ein Todesfall eintreten sollte. Die Pfarrersleute hier sind jetzt alle im Urlaub. Hier ist Pfingstferien.

Sonntag, 04. Juni 2017 – Pfingstsonntag

Im Gottesdienst um 10.30 Uhr in Neuhaus durfte ich spontan Pfarrer Matthias Striebeck **beim Austeilen des Abendmahles helfen**. Hernach bin ich mit zwei Gottesdienstbesuchern zurück nach Fischbauau ins Gasthaus gefahren. Schwammerl konnte ich bestellen und essen. Wir unterhielten uns. Der eine Herr doch als Arzt tätig gewesen und wusste so manches zu berichten.

Vor gestrigen Abstieg vom Wendelstein habe ich mächtig Muskelkater. Nach dem Abstieg an gleicher Stelle vor drei Jahren war es mir ebenso ergangen. Die Muskelschmerzen werden weniger, so habe ich es noch in Erinnerung.

Montag, 05. Juni 2017 – Pfingstmontag

Heute war ein ruhiger Tag. Vormittags habe ich meine Lieder durchgesehen und versucht, sie zu ordnen, Lieder, die ich im letzten Jahr aufgeschrieben habe. Mal sehen, ob ich sie in drei Heften zusammenstellen kann. Heute Mittag habe ich mir zum ersten Mal hier im Turmzimmer

Mittagessen gemacht. Von „Frosta“ hatte ich mir eingefroren „Hähnchen Curry“ mitgebracht und in der Pfanne erwärmt. Um 15 Uhr habe ich im **ERF Radio die Sendung „Lesezeichen“** mitschneiden und aufnehmen können „Reinhold Ruthe – Mit Gott für den Menschen“. Anlässlich seines 90. Geburtstags wurde aus seiner Autobiografie vorgelesen. Der bekannte christliche Seelsorger und Therapeut blickt darin auf ein reiches Leben zurück. Ihn habe ich schon mehrmals in Wuppertal-Elberfeld besucht und auch diese Radiosendung angeregt. Seine Autobiografie erschien vor kurzem im Kawohl Verlag. - Später war ich wieder beim Sohn und konnte E-Mails abrufen und versenden.

Dienstag, 06. Juni 2017

Heute habe mir ab 10 Uhr bis 15 Uhr den Saunabesuch in Schliersee gegönnt. Mit dabei hatte ich die **Liedersammlung von unserem Vokalensemble 2000**. Nun hatte ich im Ruheraum Zeit, mir die 160 Lieder mal ganz genau anzusehen. Bis jetzt hatten wir ja nur wenige gesungen. Da muss ich mich also noch weiter hineinarbeiten. Fürs „Mittagessen“ hatte ich mir Butterbrote mitgenommen. Am Nachmittag war ich im Pfarramt Neustadt. Ich habe mich dran gegeben, die Lieder auszudrucken, die ich in der letzten Zeit geschrieben habe.

Am Abend war wieder **Chorprobe auf der Geschwandbach Alm**. Mit den Männern vom Schlierseer Alpenchor sang ich eine Stunde lang ab 19.30 Uhr. Hernach gab es ein reichliches Essen: Schweinsbraten. Ein Sänger hatte es gestiftet.

Mittwoch, 07. Juni 2017

In der Presse steht heute die Vorankündigung für den Seegottesdienst morgen:

### **Neue Lieder**

Pfarrer Christian Hähle feiert ökumenischen Seegottesdienst am Schliersee  
Schliersee – Am Donnerstag, 8. Juni, findet um 20 Uhr der Seegottesdienst am Schliersee statt. Pfarrer Christian Hähle lädt evangelische und katholische Christen zum Tagesausklang mit Texten aus der Bibel und Gebeten ein. Er bringt eigene und neue Lieder vom Kirchentag in Berlin mit. Beginn ist um 20 Uhr am Konzertpavillon neben der Vitalwelt.

Heute konnte ich mit dem Rad **um den Tegernsee radeln**. Die Strecke und die Blicke auf den See und die Berge sind mir inzwischen sehr vertraut. Und etliche kurze Besuche konnte ich machen: bei der Freundin vom Sohn in Tegernsee. Bei seiner früheren Vermieterin im Verkaufsladen, in dem sie arbeitet. Diese Kaffeepause kam gerade richtig. Draußen ging ein Regen mit Hagelkörnern nieder. In Bad Wiessee traf ich später Pfarrer Martin Voß. Und in Kreuth konnte ich den Sohn von Familie Hartwig grüßen. Dort waren meine Frau und ich vor einigen Jahren im Quartier, als ich am Tegernsee als Urlauberpfarrer tätig war.

Beim Sohn erfuhr ich heute Abend durch E-Mail, dass aus meinem Besuch der Christen in Dobbrikow, südlich von Berlin, Anfang Juli wohl nichts wird. Ich bin gespannt, ob sich da noch etwas anderes ergibt.

Donnerstag, 08. Juni 2017

Heute Nachmittag war ich bei den **Senioren**, die sich im unteren Raum der Christuskirche in Schliersee treffen. Es war eine muntere Runde. Mit ihnen habe ich Volkslieder und christliche Lieder zur Gitarre singen können. Am Abend um 20 Uhr war der **Seegottesdienst**. Interessant war, dass dort im Pavillon sich Jugendliche eingefunden hatten, schon eine Stunde vorher. Mit ihnen konnte ich christliche Lieder singen und zwei Mädchen waren dann beim Gottesdienst mit dabei.

*Freitag, 09. Juni 2017 bis Freitag, 16. Juni 2017*

*Ich machte mich mit dem Auto ab nach **Wittenberg**. Am Samstag war der **China Tag** der Weltausstellung Reformation. Zwei Hotelübernachtungen hatte mir die EKD gebucht und 130 € bekomme ich als Fahrkostenerstattung. In China wachsen die Christen so stark wie sonst nirgendwo. Ich war an diesem Tag als Liedersänger mit dabei, hatte ich doch 1983 einige Lieder aus dem damals erschienen neuen chinesischen Gesangbuch in die deutsche Sprache übertragen.*

Einige Tag konnte ich danach bei meinem Studienkollegen Theo Schneider und seiner Frau Monika bleiben und übernachten. Am Donnerstag und Freitag war ich in **Gräfenhainichen**. Dort fand in diesem Jahr die wissenschaftliche Tagung unserer **Paul Gerhardt Gesellschaft e.V.** statt. Ich bin seit etlichen Jahren Mitglied, habe die 139 Paul Gerhardt Lieder erarbeitet und veröffentlicht, auch auf meiner Homepage. Beim Paul Gerhardt Liedersingen konnte ich mit meiner Trompete und „Du meine Seele, singe“ diese Veranstaltung eröffnen. Am Freitag kam ich dann um 23.30 Uhr wieder hier in Fischbachau an.

Samstag, 17. Juni 2017

Pünktlich war ich mit der Gondel wieder oben **auf dem Wendelstein**. Ich bekam die Schlüssel für das Kircherl. Nun gibt es keine Stahlseile mehr, um die Glocken zum Klingen zu bringen, es geht elektrisch, schade. Bischof Marx hatte nach langer Renovierung die Kirche am vergangenen Sonntag wieder eingeweiht. Ich konnte als erster wieder einen Gottesdienst darin halten. 15 Gottesdienstbesucher konnte ich zählen und inhaltlich diesen gestalten wie schon den auf der Terrasse letzens. Die Gottesdienste in Schliersee am Samstagabend und am Sonntag 18. Juni in Bayrischzell und in Neuhaus waren dünn besucht. Es ist hier ja noch Pfingstferienzeit.



Montag, 19. Juni 2017

Ich gönne mir von 10 bis 15 Uhr einen Saunetag in Schliersee. Bücher, die ich mir aus Wittenberg mitgebracht habe, schau ich mir im Ruheraum an. Und dann radle ich nochmals um den Schliersee herum.

Dienstag, 20. Juni 2017

Heute bin ich wieder im Pfarramt Neuhaus um 8.30 Uhr zur **Dienstbesprechung**. Die meditative Wanderung macht, anders als angekündigt, nun doch Kollege Woltereck. Ich besuche hernach das Studienzentrum Joseftal in Neuhaus. Aus einem Liederbuch lasse ich mit drei Lieder kopieren, die aus China stammen.



Heute Nachmittag besucht mich hier in Fischbachau Kollege Peter Boucsein mit seiner Begleiterin Andrea Kuhl. Mit Peter ging ich dann in die **Chorprobe vom Schlierseer Alpenchor**. Für mich ist das schon eine vertraute Runde, für Peter eine neue Erfahrung. Wegen eines Geburtstags gab es anschließend dort im Lokal wieder reichlich zu Essen.

Mittwoch, 21. Juni 2017

Mit tat es heute gut, dass Peter und Andrea mich mitnahmen, zu Fuß von Rottach-Egern **auf den**

**Wallberg.** In der Nacht hat es ja stark geregnet. So war die Luft und Temperatur heute angenehm. Ich bin richtig stolz auf mich, dass es zu Fuß hinaus geschafft habe. Für die Abfahrt hatten wir die Seilbahn genommen: 11 € pro Person.

Und dann waren wir noch in **Wildbad Kreuth.** Das kennt man ja aus dem Fernsehen, wenn im Januar die CSU dort tagt. Von dort aus sind wir noch weiter gegangen nach **7 Hütten.** Dort konnten wir gut essen und trinken. Morgen wollen wir zu dritt um den Tegernsee radeln. Da kenne ich ja die Fahrradwege.

Donnerstag, 22. Juni 2017

Heute habe ich mich wieder mit Peter und Andrea in Rottach-Egern verabredet. Wir wollen zu dritt um den **Tegernsee zu radeln.** Oft kann man nah am See radeln, wenn man denn den Weg weiß. In der Gaststätte „Tegernsee Brauhaus“ konnte wir zu Mittag essen. Hernach legten wir uns in Gras zur Mittagsruhe. Ich bekam von Frau Helsper vom ERF eine Anruf mit der Bitte, am Reformationsfest **31. Oktober den Radiogottesdienst zu halten.** Was für eine tolle Anfrage. Dann ist ja in ganz Deutschland Feiertag. Ich habe zugesagt. Das gibt es ja erst wieder in 500 Jahren. Und auf der Bank hinterm Haus von Oma Fanny in der Seestraße in Rottach-Egern hatten wir einen schönen Blick auf die Bergkirche oben am Wallberg. Im Hotelquartier saßen und noch nett zusammen bei einer Tasse Kaffee. Für mich sind solche menschlichen Begegnung wertvoll und machen so einen Tag zu einem besonderen Ereignis. Am Samstag wollen wir den Wendelstein Gottesdienst gemeinsam besuchen und gestalten. Und dann bleiben beide auch bei mir im Quartier. Heute Abend konnte Sohn Benjamin mir ein anderes PDF Programm auf den Laptop aufspielen. Das dort schon installierte Programm funktioniert manchmal nicht, so dass ich keine Daten in pdf verändern und dann verschicken kann. Bei Liedern, die ich mit capella geschrieben haben, ist das nötig, damit der Empfänger so ein Lied auch öffnen und ansehen kann. Beim Sohn konnte ich auch noch E-Mails empfangen und versenden. Irgendwann brauche ich eine Zusatzstick, damit das auch von unterwegs aus auch selbst kann.

Freitag, 23. Juni 2017

Heute also um 13.45 Uhr „**Meditative Wanderung in Schliersee**“. Es kam zwar nur eine Dame, doch für diese Frau war es wichtig, dass wir miteinander gingen und reden konnten. In der Kirche „St. Martin“ war gerade eine Beerdigung. So konnten wir darin nur kurz verweilen. Am Ende der „Wanderung“ konnte ich die Dame segnen. Sie hatte mir viel aus ihrem Leben erzählt. Heute Abend war ich wieder bei Benjamin und konnte E-Mails lesen. So werde ich wohl am Mittwoch über Fürth zurückfahren und Familie Jianzhen Kiel besuchen. Das gibt wohl am freudiges Wiedersehen nach der Tagung in Neuendettelsau und beim China Tag in Wittenberg.

Morgen dann den letzten Gottesdienst im Kircherl auf dem Wendelstein und dann die drei Gottesdienst hier in den Talkirchen. Ich habe auch zugesagt, telefonisch erreichbar zu sein für Gemeindeglieder, nicht nur hier im Tal, auch in Miesbach. Die Pfarrkonvent ist fürs Wochenende nach Meran verreist.

Samstag, 24. Juni 2017

Heute waren meine Freunde Peter und Andrea mit mir auf dem Wendelstein. Wir konnten gemeinsam den **Berggottesdienst im Kircherl** gestalten. Diesmal waren wir 31 Gottesdienstbesucher. Als Kollekte kamen 41,20 € zusammen. Nach dem Gottesdienst brauchte ich die Kirche nicht abschließen. Es fand darin anschließend dort und auch an anderen Stellen dort oben ein Zittermusizieren statt.

Beim Abendgottesdienst in der **Christuskirche in Schliersee** waren wir 11 Personen. Für die Predigt konnte ich mein Radiomanuskript über Apg 8,26-40 verwenden. Zu Beginn haben



wir EG 302,1-5 gesungen „Du meine Seele, singe“. Als Wechselspalm hatte ich unter der Nummer 732 den Psalm 1 ausgewählt. Die Lesung war der Missionsbefehl aus Matthäus 28,16-20. Vor der Predigt haben wir gesungen EG 615,1-3 „Ich lobe meinen Gott, der aus ...“. Am Schluss der Predigt sang ich mit den Anwesenden mein Lied zum Missionsbefehl „Geht nun zu allen Völkern in der Welt“. An die Predigt schloss sich das Lied EG 241,1-4 an „Wach auf, du Geist der ersten Zeugen“. Das Schlusslied war EG 329,1-3 „Bis hierher hat mich Gott gebracht“.

Nach diesem Abendgottesdienst konnte ich mit meinen beiden Gästen, die unten in der Winterkirche übernachteten, nach **Osterhofen zum Dorffest fahren**. Dort gab es für die vielen Besucher unter anderem bayrische Blasmusik.

Sonntag, 25. Juni 2017

Ich war pünktlich um 8.30 Uhr in Neuhaus und konnte unseren Organisten Anton Beer abholen. Wir bereiteten hier in der **Kirche Fischbauau** den Gottesdienst vor. Da kein Gottesdienstbesucher kam, haben wir, Pfarrer und Organist und Küster, die Orgel erklingen lassen, mein Jahreslosungslied gesungen und das Unser Vater gebetet. Zum **Gottesdienst in Neuhaus** waren wir dann 11 Personen. Hier konnte ich inhaltlich wiederholen, was tags zuvor beim Abendgottesdienst gemacht hatte. Unser Theaterfreund aus Gießen war gekommen und auch Sohn Benjamin mit seiner Freundin.



Zum **Mittagessen** waren wir zu sechst in **Winkelstüberl**. Das war ein nettes Beisammensein mit regem Austausch. Mit Peter und Andrea war ich gegen Abend beim **Waldfest in Kreuth** in der Wallbergstraße. Sehr, sehr viele Menschen waren dort. Volkstanz, Blasmusik und Peitschen knallen wurden dargeboten. Und wir konnte am späteren Abend zu dritt bei mir oben im Kirchturm zu Abend essen. Es ist schon, nicht allein hier essen zu müssen.

Montag, 26. Juni 2017

Um 11.30 Uhr Peter und Andrea wieder abgereist, Richtung München und dann zurück in den Westerwald. Wir konnten noch miteinander frühstücken. - Dann war ich für drei Stunden in Schliersee in der Sauna. Von Roland Werner konnte ich im Ruheraum vier Liedgedichte vertonen und hernach sauber mit dem Computer aufschreiben. So langsam muss ich mal alles zusammenpacken. Morgen nochmals Dienstbesprechung, meinen schriftlichen Bericht über die Zeit hier abgeben, die Fahrtkostenliste ebenfalls, und ade sagen. Am Abend dann nochmals eine Chorprobe mit den Männern vom Schlierseer Alpenchor.

Es waren wieder schöne Tage hier in Oberbayern. Mir gefällt die Tätigkeit als Urlauberpfarrer. Es bleibt immer noch genügend Zeit für vieles andere.  
Fischbachau, den 26. Juni 2017

Christian Hählke, Pfr. i.R.  
Hauptstraße 23  
57627 Marzhausen/Westerwald  
Tel.: 02688/77 299 74  
[haehlke@web.de](mailto:haehlke@web.de)  
[www.christianhaehlke.de](http://www.christianhaehlke.de)

